

## Frauen und psychische Erkrankungen im Arbeitsleben

Dauer: 45 Min

Kosten: keine (wird im Rahmen der Sensibilisierung der Arbeitsassistenz für Frauen, FEM Süd Frauenassistenz) abgedeckt. [www.frauenassistenz.at](http://www.frauenassistenz.at)

Inhalt:

Psychische Erkrankungen steigen in den letzten Jahren deutlich an und stellen eine gesundheitspolitische Herausforderung dar. Depression, Angsterkrankungen und Traumafolgestörungen sind häufige Diagnosen - der Anteil von Frauen ist hier stets höher als der von Männern. Die Tabuisierung psychischer Erkrankungen ist immer noch stark verankert und der Leidensdruck ist oft auf allen Seiten hoch. Betroffene selbst und auch ihr Umfeld befinden sich in einer Situation zwischen Stigmatisierung und Bagatellisierung.

Der Vortrag behandelt folgende Fragen:

- Warum erkranken Frauen noch häufiger als Männer an psychischen Erkrankungen?
- Welche Krankmacher in der Arbeit sind für Frauen besonders relevant?
- Wie machen sich psychische Erkrankungen bemerkbar?
- Wie umgehen im Betrieb oder in einer direkten Vorgesetztenrolle?

Neben theoretischem Input haben auch Beispiele aus dem Alltag einer Psychologin und Projektmanagerin verschiedener (betrieblicher) Gesundheitsförderungsprojekte Platz.

### **Mag<sup>a</sup>. Huberta Haider, MBA - Klinische- und Gesundheitspsychologin, Sozialmanagerin**

Ist seit über 20 Jahren im FEM Süd tätig. Im Zuge der Tätigkeit verschiedenste Stationen durchlaufen - von psychologischer Beratung und Management/Leitung interkultureller Gesundheitsförderungs- und Arbeitsmarktprojekte bis zur Leitung der FEM Süd Frauenassistenz – der Arbeitsassistenz für Frauen mit psychischen und körperlichen Erkrankungen /Behinderungen.